

Hannover, 31.07.2015
Pressesprecher

Jörg Wieters
Telefon 0511. 30031-250
Telefax 0511. 30031-11250
joerg.wieters@nbank.de

Presseinformation

NBank-Konsortium hilft Unternehmen bei Internationalisierung

Zuschlag der EU für Internationalisierungsberatung durch NBank bis 2020

Die EU hat den Vertrag der NBank als Partner im europaweiten „Enterprise Europe Network“ (EEN) verlängert. Damit finden Unternehmen und Forschungseinrichtungen in Niedersachsen bei der NBank weiterhin kompetente Ansprechpartner für Fragen der Internationalisierung, von Innovationen sowie beim Technologie- und Wissenstransfer. Einst für die Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen bei ihren Aktivitäten im europäischen Binnenmarkt geschaffen, unterstützt das EEN in Niedersachsen mittlerweile auch den Gang in außereuropäische Märkte wie China, Indien, Südkorea, Japan sowie dem amerikanischen Kontinent. Die NBank führt für das EEN in Niedersachsen ein Konsortium mit zwei weiteren Partnern: Der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Universität Hannover und der Hochschule Osnabrück.

Für kleine und mittlere Unternehmen ist das EEN in Niedersachsen die zentrale Anlaufstelle für alle europarelevanten Fragen. Hier erhalten sie eine umfassende, kostenfreie EU-Förderberatung für Innovationsprojekte und für technologische Produkt- und Prozessentwicklungen, zum Beispiel über das aktuelle EU-Innovationsförderprogramm HORIZONT 2020. Über dieses Programm können kleine und mittlere Unternehmen erstmals direkt eine EU-Innovationsförderung beantragen. Für diese Förderung benötigen die Unternehmen keine Partner aus den anderen EU-Ländern. Das EEN begleitet bei der komplexen Antragstellung. Auch informiert es zu Richtlinien und Verordnungen im Binnenmarkt. Aus unterschiedlichen Unternehmensaudits des EEN können Unternehmen außerdem die Potenziale ihrer Innovationsfähigkeit oder für ihre Exportstrategien einschätzen.

Außerdem berät es die Unternehmen bei der Erschließung neuer internationaler Märkte. Dazu steht ihnen über das NBank-Konsortium ein europäisches Netzwerk mit 4.000 erfahrenen Fachleuten in 600 Trägerorganisationen aus mehr als 50 Staaten zur Verfügung. Über Kooperationsbörsen des Netzwerkes auf internationalen Leitmesse wie der CeBIT oder einer 10.000 Partnerprofile umfassenden Datenbank gewinnen die Unternehmen überdies Geschäfts-, Forschungs- oder Technologietransferpartner im Ausland.

Zu den Besonderheiten der Märkte der Mitgliedstaaten erhalten Unternehmen umfassende Unterlagen zur Verfügung. Darin informiert das EEN über wirtschaftsrelevante Entwicklungen, Initiativen und öffentliche Ausschreibungen der Europäischen Union sowie über geistige Eigentumsrechte sowie die Normen und Rechtsvorschriften der EU.

Das von der NBank geführte EEN-Konsortium in Niedersachsen wird aus Mitteln des EU-Programms für Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittelständischen Unternehmen COSME und des EU-Forschungsprogramms Horizont 2020 der Europäischen Union finanziert.

Hintergrund:

Über die NBank:

Die „Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank“ ist der kompetente Ansprechpartner in Niedersachsen für alle relevanten Förderprogramme der Europäischen Union, des Bundes, des Landes und der Kommunen. Die NBank wurde 2004 gegründet und gehört zu 100 Prozent dem Land Niedersachsen. Derzeit beschäftigt sie etwa 400 Mitarbeiter und weist eine Bilanzsumme von 5,8 Milliarden Euro aus. Insgesamt hat die NBank in ihrer zehnjährigen Tätigkeit ein Fördervolumen von über 7 Milliarden Euro vergeben, wovon 51 Prozent Darlehen und Beteiligungen waren. Diese Geschäftsfelder werden in Zukunft weiter ausgebaut.

Weitere Informationen unter www.nbank.de.